

4R INNOVATION DOCSCAPE FÜR RESPONSIVES PRINTDESIGN

Das Print-Publishing von Produktinformationen ist mehr als das halbmanuelle Erstellen eines Flyers. Umfangreiche, mehrsprachige Hauptkataloge, individualisierte Broschüren oder dynamisch erzeugte persönliche Produktkataloge und Preislisten müssen stets aktuell, termingerecht und kostenbewusst gemäß den Vorgaben des Corporate Design bereitgestellt werden.

Text und Bilder: DocScape

Die Pistor AG ist ein Handels- und Dienstleistungsunternehmen für Bäckereien und die Gastronomie in der Schweiz und stellt seit über 100 Jahren Produkte, Services und ein Spezialisten-Netzwerk für die Branchen bereit. Als Großhändler und Genossenschaftsholding bietet Pistor zudem Unterstützung beim Marketing, bei der Bestellung, Lieferung und Abrechnung. Das Sortiment beinhaltet 25.000 Produkte, für die mehrsprachige Werbemittel mit Aktionsangeboten erstellt werden. Die dafür verwendeten Softwarelösungen sind eine Produktdatenbank sowie Tools für das automatisierte Publishing. Für Angebotsflyer wurde eine Lösung mit DocScape von 4R Innovation umgesetzt.

Arbeitsablauf Broschüren und Flyer

Im Product Information Management (PIM) werden Produkte ausgewählt und vorgeplant. Auf Basis des Planungsdokuments werden die Layoutseiten erstellt. Aktuell wird mit *priint:comet* gearbeitet. Ein *InDesign*-Plug-in ermöglicht die Verknüpfung von PIM-Produktdaten mit den Layoutobjekten, manuelle Anpassungen und automatische Seitenerstellung erfolgen in *InDesign*. Dieser Arbeitsablauf wird für die Produktion von Broschüren und



Angebotsflyer sind ein wesentlicher Bestandteil der B2B-Kundenkommunikation bei Pistor. Mit der DocScape-Lösung, die auf einem Baukastensystem mit Layoutcontainern beruht, lassen sich mehrere gestalterische Varianten umsetzen.

Werbemitteln mit Imagecharakter realisiert.

Der Produktionsprozess für die Flyer wurde weiter standardisiert, um die wöchentliche Ausgabe mit dynamischen Inhalten zu vereinfachen.

Eine vollautomatische Dokumentenausgabe mittels Regelwerken wird bei Pistor bereits seit 2015 mit DocScape realisiert. Dies wurde nun weiter optimiert – mit dem Ziel einer größeren Flexibilität für alle Layoutvarianten eines Werbemitteltyps.

Die Lösung mit DocScape sieht ein teilautomatisches Publishing mit Layoutmodulen, sogenannten Containern, vor und wird seit Mitte 2022 eingesetzt.

Teilautomatisches Publishing

Ein Layoutcontainer enthält Text- und Bildrahmen inklusive der Be-

zeichnungen für die jeweiligen Datenfelder, die im PIM-System definiert sind. Zudem enthalten Layoutcontainer Kopf- und Fußzeile, Titel, Tabellen oder die Produktdarstellung mit Text und Bild. Im Arbeitsablauf werden die in *InDesign* erstellten Layoutcontainer in das *IDML*-Format exportiert und wie die Produktdaten im PIM-System bereitgestellt. *IDML* ist die *InDesign Markup Language*, das von *Adobe* unterstützte XML-Format, das in anderen Anwendungen verarbeitet werden kann. Im *DocScape*-Regelwerk werden die Produkt- und Layoutinformationen via XML automatisch in ein dynamisches Layout umgesetzt und PDF-Dateien generiert. Die im Produktmanagement ausgewählte Werbemittelvorlage mit einem vorbereiteten Standardset an Layoutcontainern und Vari-

ten wird im PIM-System näher definiert.

Die Ausgabe erfolgt derzeit überwiegend als niedrig aufgelöstes PDF für den Newsletter-Versand als E-Mail-Anhang. In weiteren Ausbausritten sollen die Werbemittel als Druckversion in Printmailings oder als Versandbeilagen verwendet werden.

Ablauf in DocScape

Der komplette XML-Datenstrom mit Produkt- und Layoutdaten wird an *DocScape* übergeben und das PDF automatisch generiert. Sämtliche Flyervarianten können mit einem einzigen Regelwerk generiert werden. Das Regelwerk muss nur dann angepasst werden, wenn noch nicht genutzte Funktionen ins Layout einfließen.

Dabei werden im Regelwerk zahlreiche Automatismen eingesetzt, wie etwa das Ein- und Ausblenden von Ebenen mit individuellen Datenverknüpfungen pro Layoutcontainer, nach unten wachsende Textrahmen in Abhängigkeit der Textmenge, automatische Anpassung von Tabellen sowie Seitenerstellung in Abhängigkeit von der Produktanzahl.

In einer weiterentwickelten Version soll *DocScape* künftig um ein Self-Service-Portal für die Partner von *Pistor* ergänzt werden.

Vorteil Flexibilität

»Durch die *DocScape*-Lösung mit dem Baukasten-System wurde eine automatische Publishing-Lösung geschaffen, die zusätzlich flexible Layouts mit Sonderfällen ermöglicht. Marketing und Produktmanagement können unabhängig vom Softwareanbieter weitere Layoutcontaintertypen entwickeln und in das System einbauen«, nennt HUBERT KOCH, Projektmanagement *Pistor AG*, den für ihn wesentlichen Vorteil des Systems.

Es gibt aber noch weitere:

- Werbemittel können durch das Containerprinzip bei gleichzeitiger Gestaltungsvariabilität automatisiert erstellt werden.
- Aufwand und Kosten für externe Agenturleistungen entfallen.
- Der Aufwand für grafische Arbeiten ist stark reduziert, da die Layoutcontainer mehrfach nutzbar und anpassbar sind.
- Das Produktmanagement kann Werbemittel selbstständig herstellen.
- Kürzere Zeitfenster beim »Time-to-Market«.
- Gestaltungseffekte können für Einzelfälle flexibel eingebaut werden.
- Die *Pistor*-Abteilungen Produktmanagement und Marketing können das Erscheinungsbild der Werbemittel zum Großteil selbst beeinflussen, ohne Eingriffe in das Regelwerk durch den Softwareanbieter.

- Die PDF-Erzeugung erfolgt performant mit dem Open-Source *DocScape Server* auch bei hohen Volumina durch Personalisierung oder Individualisierung.

Die Lösung DocScape

Über die vorgestellte Lösung bei *Pistor* hinaus bietet *DocScape* weitere Lösungen für das Publishing der Zukunft.

Dazu gehören zunächst einmal Automatisierungen, um manuelle Layoutarbeiten einzusparen. Dabei werden die Automation von Layout und Gestaltung durch intelligente XML-Regelwerke unterstützt.

Generell spielt *DocScape* seine Vorteile bei Publikationen aus, die in klassischen Produktionsprozessen aufwendige Layoutarbeiten erfordern. Dazu gehören natürlich Kataloge, Preislisten, Datenblätter, Bedienungsanleitungen und Verlagsobjekte.

Die Headless-System-Architektur von *DocScape* ermöglicht die Anbindung beliebiger Datenquellen, Datenintegration und Einbindung in bestehende Publishingprozesse mit APIs (Application Programming Interface). Ein weiteres anspruchsvolles Feld sind hyperpersonalisierte Werbemittel und Mailings für das Programmatic Printing, in denen Texte, Bilder oder Geodaten aus verschiedenen Datenquellen und Datenbanken auf eine Person angepasst werden.

In Verbindung mit High-Speed-Digitaldruckmaschinen sind diese One-to-One-Werbemittel ein wichtiger Bestandteil in der Customer-Journey.



Auf der Print & Digital Convention können Besucher mehr über das System von 4R Innovation in der Ausstellung und im Workshop Programmatic Printing erfahren.

> www.docscape.de



HAST DU PROFIL BIST DU READY



Für die sichere Druckproduktion

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X.

PDFX-ready hat sich als Verein zum Ziel gesetzt, eine sichere Druckproduktion zu gewährleisten. Bei PDFX-ready sind die führenden Köpfe dabei. Werde Mitglied und lehne dich mit den richtigen Prüfprofilen und Settings für die Adobe-Software entspannt zurück.



PDFX-ready-Leitfaden
Mit Tipps für einen sicheren PDF/X-Workflow.

www.pdfx-ready.ch

PDFX-ready

